Agency Houses und Exchange Banks

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Kaufleute, die den in Teil A beschriebenen Entrepôt aufbauten, brauchten zwei Arten von Institutionen, die der Hafen anfangs nicht besaß. Sie brauchten Firmen in Singapur, die für Auftraggeber in London, Glasgow, Hamburg oder Kalkutta handeln konnten: auf Kommission kaufen und verkaufen, Fracht und Versicherung besorgen und die Bücher führen. Außerdem brauchten sie Banken, die eine am Singapore River verschiffte Ladung in Geld in London verwandeln konnten oder Geld in London in Silberdollar in Singapur. Den ersten Bedarf deckten die europäischen Agency Houses, Handels- und Vertretungshäuser, die binnen zwei Jahren nach der Gründung der Siedlung entstanden. Den zweiten deckten ab 1840 die Exchange Banks, britische Überseebanken mit Hauptsitz oder engen Verbindungen in London und einer Kette von Filialen entlang der Handelsrouten Asiens.

Dieses Kapitel untersucht beide Institutionen und ihr Verhältnis zueinander. Es beginnt mit den Agency Houses, vor allem am Beispiel von Guthrie & Co. und Boustead & Co., und verfolgt dann die Ankunft der Exchange Banks, von der kurzlebigen Filiale der Union Bank of Calcutta bis zur Chartered Bank, der Mercantile Bank und der Hongkong and Shanghai Bank. Es erklärt die Instrumente,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

mit denen diese Banken den Handel finanzierten, vor allem den Wechsel und den Dokumentenwechsel, aus dem sich später das Dokumentenakkreditiv entwickelte. Es wendet sich der Versicherung, der Schifffahrt und den anderen Dienstleistungen zu, die rund um die Agency Houses entstanden. Zum Schluss geht es um die chinesischen Mittelsleute. Ohne sie hätten weder die Häuser noch die Banken die asiatischen Kaufleute erreicht, die den größten Teil des Hafenhandels abwickelten.

Das Thema hat ein unmittelbares Gegenstück im Genfer Band. Der Genfer Finanzplatz des 19. Jahrhunderts ruhte auf Privatbankiers, die als Personengesellschaften mit unbeschränkter Haftung organisiert waren. Ab den 1840er-Jahren kamen Aktienbanken hinzu, die die radikale Regierung von James Fazy förderte.[1] Auch Singapurs Agency Houses waren Personengesellschaften mit unbeschränkter Haftung, seine Exchange Banks dagegen in London konzessionierte Aktiengesellschaften. Beide Städte verbanden also dieselben zwei Unternehmensformen. In Singapur kamen allerdings beide von außen und dienten einem Handel, dessen Waren durch den Hafen selbst liefen.

Das Wichtigste

Europäische Agency Houses wie Guthrie & Co. (ab Anfang der 1820er-Jahre), Boustead & Co. (1828) und Behn, Meyer & Co. (1840) handelten als Kommissionäre, Händler und Vertreter von Banken, Versicherern und Reedereien. Die erste Bankfiliale in Singapur eröffnete 1840 die Union Bank of Calcutta. Es folgten 1846 die Oriental Bank, Mitte der 1850er-Jahre die Mercantile Bank und 1859 die Chartered Bank. Die Hongkong and Shanghai Bank arbeitete ab 1865 über eine Agentur und eröffnete 1877 ein eigenes Büro. Die Exchange Banks finanzierten den Handel zwischen Asien und Europa, indem sie Wechsel ankauften und einzogen, meist zusammen mit Konnossementen und Versicherungsdokumenten, und indem sie das Risiko zwischen Silber und Pfund Sterling steuerten. Versicherungen, Docks und Schifffahrt entstanden rund um die Agency Houses. Guthrie & Co. etwa hielt im Jahr 1900 Agenturen für sechs Banken und fünf Versicherungsgesellschaften. Chinesische Kompradoren, Makler und Mittelsleute verbanden die europäischen

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Firmen und Banken mit asiatischen Kaufleuten. Diese bevorzugten ihre eigenen Kreditnetzwerke und wandten sich an ausländische Banken vor allem für Überweisungen und kurzfristige Vorschüsse.

Anmerkungen

1. Ressos, *Genève, place financière internationale*, partie D, chapitres II (« Radicalisme, chemins de fer et banques par actions (1846-1914) ») et III (« Les banquiers privés : un statut, une responsabilité, une culture »), unter Verweis auf das *Dictionnaire historique de la Suisse*, art. « Fazy, James », zur Banque de Genève (1848) und zur Caisse d'escompte (1849). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com